



Igor Grubić, *366 Liberation Rituals (Against Trash)*, 2008–2009, Courtesy Igor Grubić, Zagreb

Wien, 18. September 2018

**Belvedere 21**

Arsenalstraße 1  
1030 Wien

**Öffnungszeiten:**  
Mi bis So 11–18 Uhr  
Mi und Fr bis 21 Uhr  
(gilt auch an Feiertagen)

**Pressedownloads:**  
[belvedere21.at/presse21](http://belvedere21.at/presse21)

**Pressekontakt:**  
Irene Jäger  
+43 664 800 141-185  
[i.jaeger@belvedere.at](mailto:i.jaeger@belvedere.at)

## DER WERT DER FREIHEIT

19. September 2018 bis 10. Februar 2019

**Welchen Stellenwert hat Freiheit heute? Wie kann der gesellschaftliche Balanceakt zwischen individueller Selbstbestimmung und sozialer Verantwortung gelingen? Werke von mehr als fünfzig Künstlerinnen und Künstlern nähern sich diesem komplexen Thema aus unterschiedlichen Perspektiven und schaffen ein Bewusstsein für die Fragilität der Freiheit.**

*„Angesichts eines Klimas der Angst und Verunsicherung entsteht zunehmend ein gesellschaftlicher Konsens darüber, dass der Staat mehr reglementieren und kontrollieren sollte. Die dringende Notwendigkeit einer Diskussion über die Folgen ist Anlass, diese Ausstellung über den Wert der Freiheit zu zeigen“,* so Generaldirektorin Stella Rollig.

Der Begriff Freiheit unterliegt einem stetigen Wandel. Historisch wird er seit der antiken Polis von wechselnden Gegenspielern geprägt und beschreibt eine wichtige Grundlage der Demokratie. Seit den 1990er-Jahren stellt sich die Demokratie als Staatsform im Zusammenspiel mit der Marktwirtschaft zunehmend als alternativlos dar, während es mit der Globalisierung vermehrt zu Spannungen zwischen den beiden kommt. Heute scheint das Denken des Neoliberalismus die errungenen, selbstverständlich wirkenden Freiheiten nach und nach wieder aufzulösen und die Demokratie langsam auszuhöhlen.

Vor diesem Hintergrund beleuchtet die Ausstellung den „Wert der Freiheit“. Da die individuelle Selbstbestimmung von vielen inneren und äußeren Faktoren beeinflusst wird, beschreibt die Schau ein komplexes Geflecht aus gegenseitigen Abhängigkeiten und Wechselwirkungen. Anhand von

überlappenden Bereichen und Querverbindungen nähern sich die Werke von mehr als fünfzig Künstlerinnen und Künstlern der Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven.

Ein zentraler Teil der Ausstellung widmet sich dem grundsätzlichen Wesen der Freiheit. Geht es um ein Freisein an der Schwelle zwischen Natur und Kultur, oder ist Freiheit nur ein Spiel, dessen Regeln und Widerstände es erst interessant machen? Kann der Mensch überhaupt mit Freiheit umgehen oder braucht er Regeln? Arbeiten von Alexander Kluge, Artur Żmijewski und Dara Birnbaum widmen sich diesen und ähnlichen Fragen.

In einem anderen Bereich geht es um Staatsformen, die die Strukturen des Zusammenlebens bestimmen. So fragt Oliver Ressler danach, was Demokratie eigentlich ist und wie sie sein könnte, Christodoulos Panayiotou analysiert Choreografie und Konstruktion von Öffentlichkeit, und Carola Dertnig animiert zur öffentlichen Rede.

Der öffentliche Raum, der politische Vorstellungen genauso spiegelt wie unterschiedliche individuelle Bedürfnisse, wird u.a. von Šejla Kamerić, Nina Könnemann und Teresa Margolles thematisiert. Aspekten des öffentlichen Raums werden Mechanismen aus den sozialen Medien gegenübergestellt. Und die Macht des Wissens trifft auf die Ohnmacht der Desinformation.

Weitere Exponate beschäftigen sich mit der Einschränkung von Freiheit durch Überwachung, Kontrolle und Zensur. Das Kontrollinstrumentarium, das der Staat einsetzt, um sein Gewaltmonopol und öffentliche Sicherheit zu gewährleisten, wird bei Eva Grubinger, Aernout Mik und Betty Tompkins zum Thema. Die Kontrolle von Information als zentrales Mittel der Macht wird in der Ausstellung genauso thematisiert wie das daraus resultierende Gefühl des Ausgeschlossenenseins aus politischen Prozessen. Aktivistische Werke wie etwa von Zentrum für politische Schönheit, Forensic Oceanography, Igor Grubić oder Hiwa K. erzeugen kritische Gegenöffentlichkeiten.

Eine Reihe von Arbeiten führt die Fragilität der Freiheit vor. Künstler wie Christoph Schlingensiefel oder Superflex beschäftigen sich mit Themen, die die Demokratie gefährden, z. B. Angst als gesellschaftliches Leitmotiv, Verunsicherung oder Korruption. Dem stellen u. a. Anna Witt, Tobias Zielony und Johannes Gierlinger utopische Entwürfe bzw. die Flucht in andere Welten gegenüber.

Ein weiterer Bereich geht Subjektivierungsformen und Strategien der Emanzipation nach. Ebenso werden neue Imperative der Identitätspolitik hinterfragt. So beschäftigen sich Ashley Hans Scheirl und Philipp Timischl mit der Dekonstruktion von heteronormativen Geschlechterrollen und der Konstruktion von individuellen Identitäten, während es bei Isabella Celeste Maund und Marlene Haring um den Kampf um gesellschaftliche Anerkennung und Rechte geht.

Die Freiheit wird auch in ihrem ökonomischen Kontext beleuchtet: Harun Farocki thematisiert die Produktivitätsmaximierung, Pilvi Takala zeigt, wie Produktivität zum kollektiven Leitbild wird, und Amalia Ulman beschäftigt sich mit der Ökonomisierung des Selbst. Verspricht die stetige Produktivitätssteigerung durch Selbstoptimierung überhaupt mehr Freiheit?

Insgesamt umkreist die Ausstellung ein Geflecht aus gegenseitigen Abhängigkeiten und Wechselwirkungen: zwischen Mensch und Gesellschaft, Demokratie und Ökonomie, Arbeit und Freizeit,

Körper und Geist, Natur und Kultur. Die Freiheit steht dabei immer im Verhältnis zu anderen Faktoren und muss daher ständig neu verhandelt werden.

„Freiheit ist wie die sprichwörtliche Karotte, die wir selbst vor uns hertragen. Immer wenn wir glauben, sie erreicht zu haben, taucht die nächste vor unserer Nase auf. Denn Freiheit können wir nicht besitzen, sondern nur im Streben nach ihr erleben. Wie dick die Karotte erscheint, kommt ganz darauf an, wie viel Hunger wir haben“, so Severin Dünser, Kurator der Ausstellung.

## MIT ARBEITEN VON

Zbyněk Baladrán, Dara Birnbaum, Jordi Colomer, Carola Dertnig, Simon Dybbroe Møller, Harun Farocki, Karin Ferrari, Forensic Oceanography, John Gerrard, Johannes Gierlinger, Lola González, Johan Grimonprez, Igor Grubić, Eva Grubinger, Marlene Haring, Hiwa K, Leon Kahane, Šejla Kamezić, Alexander Kluge, Nina Könnemann, Laibach, Lars Laumann, Luiza Margan, Teresa Margolles, Isabella Celeste Maund, Anna Meyer, Aernout Mik, Matthias Noggler, Josip Novosel, Julian Oliver, Trevor Paglen, Christodoulos Panayiotou, Ivan Pardo, Oliver Ressler, Lili Reynaud-Dewar, Ashley Hans Scheirl, Christoph Schlingensiefel, Andreas Siekmann, Eva Stefani, Superflex, Pilvi Takala, Philipp Timischl, Milica Tomić, Betty Tompkins, Amalia Ulman, Kostis Velonis, Kara Walker, Stephen Willats, Anna Witt, Hannes Zebedin, Zentrum für politische Schönheit, Tobias Zielony und Artur Żmijewski.

## KATALOG

### Der Wert der Freiheit

Herausgeber\_innen: Stella Rollig, Severin Dünser

Autor\_innen: Severin Dünser, Scott Jordan, Oliver Marchart, Elżbieta Matynia, Stella Rollig

Grafikdesign: grafisches Büro, Wien

Verlag für moderne Kunst

Seitenanzahl: 168 Seiten, ca. 270 Abbildungen

Format: 22 x 30,5 cm, Hardcover

Deutsch & Englisch in einem Band

ISBN 978-3-903114-63-0

Verkaufspreis: € 29,-

## TASCHE

Gestaltung: Philipp Timischl, 2018

Größe: ca. 38 x 42 cm, Henkellänge: ca. 70 cm

Material: Weißer Siebdruck auf dunkelblauer Baumwoll-Tasche aus 100 % kontrolliert biologisch angebauter Baumwolle

Auflage: 100 Stück

Preis: Katalog + Tasche: € 38,-/ Tasche (ohne Katalog): € 19,-

## BEGLEITPROGRAMM

### AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

Sonntag | 15 Uhr

Feiertage, 26. Oktober und 1. November 2018 | 15 Uhr

Die Ausstellung widmet sich dem gesellschaftspolitisch hochaktuellen Thema der Freiheit. Welchen Stellenwert hat Freiheit heute? Und mit welchen Mitteln kann sie verteidigt werden? Vorgestellt werden zeitgenössische Werke, die sich mit diesen Fragen beschäftigen.

Führungsbeitrag: € 4 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde | Keine Anmeldung erforderlich

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer\_innen

### KURATORENFÜHRUNGEN

Mittwoch, 14. November 2018 | 18 Uhr

Mittwoch, 6. Februar 2019 | 19 Uhr

Freitag, 23. November 2018 | 18.30 | Im Rahmen der VIENNA ART WEEK 2018 | Veranstaltung mit Anmeldung kostenlos | Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl

Mehr als fünfzig zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler beleuchten den „Wert der Freiheit“. Kurator Severin Dünser erläutert verbindende Erzählstränge und ermöglicht spannende Einblicke in kuratorische Fragestellungen.

Führungsbeitrag: € 4 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung erforderlich

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer\_innen

### ARTIST TALK UND KATALOGPRÄSENTATION

Mittwoch, 10. Oktober 2018 | 19 Uhr

In einem offenen Gespräch erläutern die Künstler\_innen Carola Dertnig, Johannes Gierlinger, Anna Meyer, Matthias Noggler, Ashley Hans Scheirl und Anna Witt ihre Werke in der Ausstellung und gehen der Frage nach, in welchem Spannungsfeld sich der Begriff der Freiheit heute bewegt. Thematisiert wird ein Geflecht aus gegenseitigen Abhängigkeiten und Wechselwirkungen: zwischen Mensch und Gesellschaft, Demokratie und Ökonomie, Arbeit und Freizeit, Körper und Geist, Natur und Kultur. Anschließend wird der Ausstellungskatalog präsentiert.

Mit gültigem Eintrittsticket kostenlos | Anmeldung erforderlich

### VORTRAG

**Vesselin Popov: Digitale Identität**

Mittwoch, 24. Oktober 2018 | 19 Uhr

Vesselin Popov (University of Cambridge Psychometrics Centre) koordiniert das Projekt „Apply Magic Sauce“, das digitale Fußabdrücke in psychodemografische Profile übersetzt. In seinem Vortrag geht Popov darauf ein, wie genau Technologien heute unser Verhalten vorhersagen können und spricht über die Folgen für die Freiheit in der digitalen Welt.

In englischer Sprache

Mit gültigem Eintrittsticket kostenlos | Anmeldung erforderlich

#### VORTRAG

##### **Mathias Thaler: Zügig in die Freiheit? Emanzipation, Dystopie und Verfremdung**

Freitag, 12. Oktober 2018 | 19 Uhr

Mathias Thaler (University of Edinburgh) widmet sich in seinem Vortrag den komplexen Erzählformen von Freiheit. Er stellt die Frage, welche Geschichten am besten dazu geeignet sind, den Wert der Freiheit zu veranschaulichen und bespricht die Konstruktion verschiedener Narrative.

€ 3,- (exkl. Ausstellungsbesuch) oder mit gültigem Eintrittsticket kostenlos

Blickle Kino im Belvedere 21 | Anmeldung erforderlich

#### VORTRAG

##### **Lilli Lička: Defensive Architektur**

Mittwoch, 23. Jänner 2019 | 19 Uhr

Lilli Lička leitet das Institut für Landschaftsarchitektur (ILA) an der Universität für Bodenkultur in Wien. Im Belvedere 21 spricht sie über defensive Architektur im öffentlichen Raum.

Veranstaltungsbeitrag: € 3,- (exkl. Ausstellungsbesuch)

Mit gültigem Museumsticket kostenlos

Blickle Kino im Belvedere 21 | Anmeldung erforderlich

#### BARRIEREFREIE KUNSTVERMITTLUNG

##### **Anders Sehen: Freiheit erfahren**

Freitag, 7. Dezember 2018 | 16 Uhr

Samstag, 19. Jänner 2019 | 14 Uhr

Was bedeutet Freiheit für uns als Einzelne\_n? Und wie gelingt ein demokratisches Zusammenleben? Mittels detaillierter Werkbeschreibungen und ausgewählter Tastmaterialien werden zeitgenössische Positionen und ihre Fragestellungen präsentiert.

€ 4,- (zzgl. Eintritt für Menschen mit Behinderung sowie Assistenzpersonen à € 2,-)

Dauer: 1 Stunde | Anmeldung erforderlich

#### INTERKULTURELLER DIALOG

##### **Tea Talk. Feel free (?)**

Freitag, 28. September, 19. Oktober, 16. November, 14. Dezember 2018 und 18. Jänner 2019 | 16 Uhr

Wie kann unsere Gesellschaft ein Gleichgewicht zwischen persönlicher Selbstbestimmung und sozialer Verantwortung gewährleisten? Da Freiheit immer in einem Verhältnis zu anderen Faktoren steht, muss sie ständig neu verhandelt werden. Die Ausstellung *Der Wert der Freiheit* widmet sich diesem vielschichtigen Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe TEA TALKS wird das Belvedere 21 regelmäßig zum Ort für Begegnung und Austausch zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung. Nach einem gemeinsamen Rundgang teilen die Teilnehmer\_innen bei einer

Tasse Tee Geschichten aus ihrem Alltag. Gesprochen wird auch über Anforderungen und Wünsche rund um das Thema „Freiheit“.

*In Kooperation mit Kultur & Gut*

*Mit freundlicher Unterstützung von Julius Meinl*

Veranstaltung auf Deutsch mit Arabisch- oder Persischdolmetscherin  
Veranstaltung kostenlos | Dauer: 2 Stunden | Anmeldung erforderlich

### **KREATIVWORKSHOP**

#### **Wo wir zuhause sind**

Samstag, 20. Oktober 2018 und 19. Jänner 2019 | 15 Uhr | Für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Sonntag 21. Oktober 2018 und 20. Jänner 2019 | 15 Uhr | Für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Die Werke in der Ausstellung *Der Wert der Freiheit* erzählen vom Zusammensein, vom Zusammenleben und davon, wie wir miteinander umgehen. Die Kinder erfahren vom Alltag anderer Menschen und überlegen wie man noch besser, lustiger und bunter zusammenleben könnten. Im Studio21 werden fantasievolle Gebäude entworfen und gemeinsam überlegt, was besonders gut gelungen ist. Kann aus den einzelnen Traumhäusern eine gemeinsame Stadt entstehen?

Kinder: € 4,50

Begleitpersonen Kinder 3 bis 6 Jahre: kostenlos

Begleitpersonen Kinder 7 bis 12 Jahre: € 8,-

Dauer: 2 Stunden | Anmeldung erforderlich

### **MIT BABY IM MUSEUM**

#### **Weil wir frei sein wollen**

Mittwoch, 3. Oktober 2018 | 14.30 Uhr

Für Eltern mit Babys von 0 bis 1 Jahr

Baby-Eltern-Treff inklusive Kunsterlebnis! In entspannter Atmosphäre wird in der Ausstellung *Der Wert der Freiheit* über Strukturen des Zusammenlebens und politische Vorstellungen gesprochen und darüber diskutiert, was Freiheit überhaupt sein soll. Dabei eröffnen verschiedene künstlerische Positionen neue Blickwinkel.

€ 4,- (zzgl. Eintritt)

Dauer: 1 Stunde | Anmeldung erforderlich

## ALLGEMEINE INFORMATION

Ausstellungstitel	<i>Der Wert der Freiheit</i>
Kuratorin	Severin Dünser
Dauer	19. September 2018 bis 10. Februar 2019
Exponate	Ca. 50
Ort	Belvedere 21 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Mittwoch bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Lange Abende: Mittwoch und Freitag bis 21 Uhr Gilt auch an Feiertagen
Tickets	Regulär   € 8,- Jahreskarte Belvedere 21   € 21,- Ermäßigt   € 6,- Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre   frei
Web	belvedere21.at facebook.com/belvedere21 twitter.com/belvedere21wien instagram.com/belvedere21wien
	#ValueofFreedom21

Der Presstext sowie hochauflösende Pressebilder stehen unter folgendem Link zum Download bereit: [belvedere21.at/presse21](http://belvedere21.at/presse21)